

FACHDIENST FÜR INTEGRATION UND MIGRATION

Der Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf ist mit 6 MitarbeiterInnen zuständig für den Kreis Warendorf und die Stadt Harsewinkel. Dienstsitze sind jeweils in den Städten Beckum, Harsewinkel und Warendorf. Die Zielgruppen ergeben sich aus den verschiedenen Programmen und beziehen sich auf Menschen mit Migrationshintergrund verschiedener Nationalitäten sowie Einheimische.

AUFGABENFELDER

- Migrationserstberatung
Grundlage ist das Konzept für die Migrationserstberatung durch den Bund aufgrund des neuen Zuwanderungsgesetzes 2005.
Es betrifft die Beratung von Neuzuwanderern innerhalb der ersten 3 Jahre, Sozialpädagogische Begleitung der Integrationskurse und Netzwerkarbeit sowie Mitwirkung bei der Interkulturellen Öffnung.
- Integrationsagentur
Grundlage ist das Konzept für Integrationsagenturen vom Land NRW, welches die folgenden Eckpunkte in der Arbeit vorsieht:
 - Aktivierung und Begleitung von Bürgerschaftlichem Engagement von /für Menschen mit Migrationshintergrund
 - Initiierung vom und Beratung beim Prozess der interkulturellen Öffnung
 - Sozialraumorientierte Arbeit
- Fachdienst für Integration und Migration
Die Grundlage der Arbeit des Fachdienstes ist das von den Diözesen in NRW verabschiedet Rahmenkonzept „Pro Migra“, Mittelgeber ist das Bistum Münster.

ZUSTÄNDIGKEIT

Kreis Warendorf und Stadt Harsewinkel

- Beckum:
Migrationserstberatung,
Zusammenarbeit mit Migrantenselbsthilfeorganisationen (MISOS),
Beratung im Zuge der nachholende Integration,
Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

- Harsewinkel:
Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit im Stadtteil Dammanns Hof, einem „Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf“, sowie Beratung in Zuge der nachholende Integration. Als Integrationsagentur ist der Schwerpunkt der Arbeit die Zusammenarbeit mit MISOS, vor allem aber die sozialraumorientierte Arbeit. Der Bereich der Interkulturellen Öffnung (IKÖ) wird durch die Zusammenarbeit mit einem Familienzentrums und den Aufbau einer Interkulturellen Info-Börse initiiert.

- Warendorf:
Migrationsersterberatung und Beratung im Zuge der nachholenden Integration. Im Bereich der Integrationsagentur ist die Sozialraumorientierte Arbeit und Zusammenarbeit mit den MISOS ein wesentlicher Schwerpunkt. Durch die Kooperation mit den Familienzentrums, sowie Zusammenarbeit mit anderen Diensten wird der Prozess der Interkulturelle Öffnung angestoßen.

ERPROBUNGSMAßNAHME DES LANDES NRW

In Warendorf ist durch eine Erprobungsmaßnahme des Landes NRW, die im Rahmen der Umstrukturierung der Migrationsarbeit durchgeführt wurde, ein Treffpunkt „Globus“, mit Unterstützung der Stadt, installiert worden. Dort treffen sich verschiedene Migrantengruppen (Menschen aus Russland, der Türkei, Sri Lanka sowie andere Nationalitäten) aber auch „Einheimische“ um zum Teil gemeinsame Aktivitäten aber auch Kulturspezifische Aktionen durchzuführen. Beispiele sind Gesprächskreise, Informationsveranstaltungen, Tanz und kulturelle Aktivitäten)

BUNDESPROJEKT

Ein durch den Bund gefördertes Projekt über „Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Integration von Spätaussiedlern und Ausländern, also ein gemeinwesenorientiertes Projekt, ist als „Warendorfer Internationale Frauengruppe“ (WIF) seit November 2006 im Aufbau. Die „WIF“ ist ein Treff zu dem ca. 8-15 Frauen unterschiedlicher Nationalität (Russland, Türkei, Syrien, Algerien, Kroatien, Sri Lanka, Deutschland...) kommen um in lockerer Atmosphäre, beim Frühstück, sich auszutauschen. Aus dieser Gruppe heraus sind dann weitere Aktivitäten wie z.B. Kochen, Informationsveranstaltungen, Gesprächskreise etc. entstanden. Das Projekt ist insgesamt auf 3 Jahre angelegt und hat unter anderem zum Ziel eine Internationale Frauengruppe in Eigenverantwortung aufzubauen und zum anderen, was entscheidender ist, Multiplikatoren zu ermitteln, Ressourcen zu erkennen und zu fördern sowie die konkrete Einbeziehung in Planung und Durchführung von Aktivitäten.

REGIONALVERANSTALTUNG

Eine solche Einbeziehung hat z.B stattgefunden an der Regionalveranstaltung zum Elternnetzwerk NRW.

Die Regionalveranstaltung hat in Zusammenarbeit mit dem (MGFFI) Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen am 02.06.2007 stattgefunden. Es wurde zu den Themen Schule, Interkulturelles Lernen und Mehrsprachigkeit in der Schule, Hilfen bei der Erziehung in der Familie, Die Rolle der Migrantin mit Blick auf Familie und Bildung und Übergang Schule-Beruf in Workshops gearbeitet.

Dies sind einige Aufgabenfelder des Fachdienstes, die ich aufgrund der Kürze der Zeit nur anschnitten konnte. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

ERREICHBARKEIT

Fachdienst für Integration und Migration
Integrationsagentur
Ulrike Klemann
Kirchstr.5
48231 Warendorf